

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 28. August 2024

### **§ 261**

#### **Interpellation GLP-Fraktion «Kosten und Entlastungswirkung der Umfahrung von Glarus»**

(Bericht Regierungsrat, 25.6.2024)

Die *Vorsitzende* weist auf die korrekte Fassung des Antrags an den Landrat, die vom 25. Juni 2024 datiert, hin.

*Nadine Landolt Rüegg*, Näfels, Unterzeichnerin, dankt im Namen der GLP-Fraktion für die Beantwortung der Interpellation. – Es geht um hohe Investitionskosten. Angesichts dessen fällt die Interpellationsantwort knapp aus. Da die Umfahrungsstrasse in vielen Debatten ein Thema ist, hätte sich die GLP-Fraktion ein bisschen mehr Klarheit gewünscht, was das weitere Vorgehen angeht. Gemäss Bundesrat Albert Rösti soll die Umfahrung Netstal zusammen mit dem Kanton geplant werden. Dieser ist wiederum für die Umfahrung Glarus – in Bezug auf Planung und Kosten – verantwortlich. Unklar ist nach wie vor, was der Regierungsrat mit dieser Aussage und mit einem allfälligen neuen Netzbeschluss, der erst spät kommen wird, macht? Wartet er ab? Wie geht er mit seinem Auftrag um, der Landsgemeinde 2026 eine Vorlage zu unterbreiten? Die GLP-Fraktion wünscht sich, dass dem Landrat im nächsten Jahr verschiedene Wege klar aufgezeigt werden, und hofft, dass die Wirkungen eines grossen und eines kleinen Bogens klar und aktuell aufgezeigt werden. Wo so viel Geld investiert werden könnte, sollten die Lehren, die zum Beispiel aus dem Bau der Querspange gezogen werden, berücksichtigt werden. Die Entlastungswirkung und die Verkehrsflüsse müssen klar sein. Es geht um einen langen Realisierungszeitraum. Die GLP-Fraktion geht deshalb davon aus, dass eine innovative und zukunftsgerichtete Lösung gesucht wird. Sie ist gespannt, was die Vorlage für die Landsgemeinde 2026 aufzeigen wird.